

**Forschung**  
**Wiss. Arbeiten**  
**Publikationen**  
**Lehre**  
**Wer macht was**  
**Termine**

## EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

ist es Ihnen schon aufgefallen? Seit kurzem heißen wir hier in Dortmund ‚Technische Universität‘. Damit stellen wir uns der Herausforderung, den laufenden kulturellen und gesellschaftlichen Wandel unserer Gesellschaft mitzugestalten. Die in den jeweiligen Fachspezifika liegenden Potenziale sollen künftig vermehrt genutzt werden, um Orientierungskonzepte, kulturelle Kompetenz, Innovationskraft, Kritikfähigkeit und Technikverständnis wechselseitig zu fördern und damit die Studienqualität weiter zu steigern – so formuliert es das Rektorat.

Die Technische Universität Dortmund setzt dabei auch auf die Stärke der Raumplanung, bei der die interdisziplinäre Vernetzung ihrer Fächer schon seit ihrer Gründung vor fast 40 Jahren Bestandteil des Lehr- und Forschungskonzepts war. Gleichzeitig werden auch wir unseren Beitrag zur Stärkung der technischen Fakultäten leisten müssen. Wie und in welchem Umfang dies geschehen soll, wird im Rahmen einer Zielvereinbarung erfolgen, welche die Fakultät in den nächsten Wochen mit dem Rektorat verhandeln wird. Wir sind besorgt, dass uns dabei Opfer abverlangt werden, welche die Realisierung unseres eigenen Zukunftskonzepts in Frage stellt. Neben den ambitionierten neuen Bachelor- und

Master-Studiengängen gehört hierzu in erster Linie ein weiterer Ausbau unserer Internationalität, insbesondere in der Forschung.

Und noch etwas: Sie halten gerade die zehnte Ausgabe des Newsletters **RPnews** der Fakultät Raumplanung in der Hand. Auf dieses kleine Jubiläum sind wir schon ein wenig stolz, denn die rund 500 Abonnenten und deren steigende Tendenz zeigen, dass ein großes Interesse an unserer Arbeit besteht. Die große Breite unserer Arbeit macht es notwendig, immer wieder darüber zu informieren, wo wir tätig sind, mit wem wir zusammenarbeiten, aber auch, welche Erfolge wir erzielt haben – als Fakultät im Ganzen sowie als einzelnes Fachgebiet und als IRPUD.

Mit herzlichen Grüßen,  
Ihr Hans-Peter Tietz, Dekan

## IN DIESER AUSGABE

Neues aus Forschung und Lehre, neue Veröffentlichungen, Personalien und Terminhinweise – unter anderem zu diesen Themen:

### Forschung

- PatenTicket: Mobilitätsdienstleistungen für ältere Menschen – neues Projekt
- Mobilitätsanforderungen als Hemmnis beruflicher Karriere von Frauen – neues Projekt
- MIDIR – Fallstudie Forensik abgeschlossen
- ReDesign – Preisträger im Wettbewerb CREATIVE.NRW

### Veranstaltungen

- SURF-Vortragsreihe zu Metropolregionen in der Wissensökonomie wird fortgesetzt
- SPRING-Kolloquium – erste Termine im Sommersemester

### Lehre

- Projektmarkt 2008 findet am 15.4.2008 statt
- F-Projekt-Exkursion nach Dhaka
- Economic Development – Dialog mit der Praxis

### Neuerscheinungen in den Dortmunder Beiträgen zur Raumplanung

- I. Fischer-Krapohl/V. Waltz (Hg.): Raum und Migration. Blaue Reihe 128
- A. Schildt/D. Schubert (Hg.): Städte zwischen Wachstum und Schrumpfung. Blaue Reihe 129

## Impressum

### Die RPnews

erscheinen viermal jährlich und berichten über Aktuelles aus der Fakultät Raumplanung an der Technischen Universität Dortmund.

Die Newsletter sind im Internet verfügbar unter:  
[www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud/newsletter/](http://www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud/newsletter/)  
Abo-Bestellung unter:  
[doku.rp@tu-dortmund.de](mailto:doku.rp@tu-dortmund.de)

### Herausgeber:

Institut für Raumplanung (IRPUD)  
Fakultät Raumplanung, TU Dortmund  
44221 Dortmund

Tel. (0231) 755-2443, Fax (0231) 755-4788  
[www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud](http://www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud)  
[doku.rp@tu-dortmund.de](mailto:doku.rp@tu-dortmund.de)

### Redaktion:

Micha Fedrowitz, Yasemin Utku

### Gestaltung:

IRPUD - Dokumentation

## ReDesign – Auszeichnung im Wettbewerb CREATE.NRW

Das Projektkonzept „ReDesign“, mit dem sich das Institut für Raumplanung (IRPUD) in Kooperation mit dem Institut für Umweltforschung (INFU) und dem Lehrstuhl für Marketing der Technischen Universität Dortmund an dem Wettbewerb CREATE.NRW des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen beteiligte, wurde als eines von sechs Projekt Konzepten (aus insgesamt 117 Einreichungen) mit einem Preisgeld ausgezeichnet. Das prämierte Konzept hat mit der Entwicklung von „ReDesign“ die Verzahnung und Vernetzung von KünstlerInnen und DesignerInnen mit der Recyclingwirtschaft, mit Betrieben der (Produktions-)Beschäftigungsförderung, des Handwerks und der Vermarktung zum Ziel. Neben den Kooperationspartnern der TU Dortmund und dem Antragsteller, dem Arbeitskreis Recycling e.V./Recycling-Börse! Herford, kommen weitere Partner aus der Fachhochschule Lippe, der ecosign-Akademie Köln, aus der Werbe- und Entsorgungswirtschaft hinzu oder sind als Designer, Künstler oder Handwerker involviert. Dem IRPUD kommt in diesem Konzept insbesondere die Rolle der wissenschaftlichen Begleitung sowie der internen Evaluation zu. Im vom Land NRW initiierten Ideen- und Konzeptwettbewerbs „CREATE.NRW“ waren „die besten Ideen für die Kultur- und Kreativwirtschaft“ gesucht. Zunächst wurden die besten Ideen prämiert. In den nächsten Monaten wird es darum gehen, ein tragfähiges Finanz- und Detailkonzept für die nächsten drei Jahre mit dem Ministerium abzustimmen. Kontakt IRPUD: Mark.Fleischhauer@tu-dortmund.de; Kontakt Institut für Umweltforschung: W.Baumann@infu.tu-dortmund.de

## Das PatenTicket – Modellhafte Mobilitätsdienstleistung für ältere Menschen durch Empfehlungsmarketing im ÖPNV

Seit dem 1.9.2007 bearbeitet das Fachgebiet Verkehrswesen und Verkehrsplanung (VPL) das vom BMVBS geförderte Forschungsprojekt „Das PatenTicket – Modellhafte Mobilitätsdienstleistung für ältere Menschen durch Empfehlungsmarketing im ÖPNV“. Es ist ein Projekt im Rahmen der Förderinitiative „Mobilität 21 – Beispiele für innovative Verkehrslösungen“ ([www.mobilitaet21.de](http://www.mobilitaet21.de)) und setzt ein Konzept des BMBF-Projekts „FRAME – Freizeitmobilität älterer Menschen“ um, das von 2001 bis 2004 ebenfalls am Fachgebiet VPL bearbeitet wurde. In diesem Projekt wurde deutlich, dass die Hemmschwellen beim Umstieg von jahrzehntelanger Nutzung eines eigenen Pkw auf öffentliche Verkehrsmittel unterschätzt werden, denn wie jede andere Verkehrsmittelnutzung (z.B. Fahrrad fahren, Auto fahren) muss auch die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel gelernt werden.

Ziel des Projektes „PatenTicket“ ist es daher, ältere autoorientierte Personen durch ÖPNV-versierte NutzerInnen derselben Altersgruppe mit der Nutzung des ÖPNV vertraut zu machen. In Kooperation mit den Kölner Verkehrs-Betrieben (KVB) wird mit dem „PatenTicket“ eine Form des Empfehlungsmarketings konkret erprobt. Mit 100 Paten und Patinnen wird das Vorhaben nun testweise in Köln durchgeführt. Gemeinsam mit der KVB werden die Rahmenbedingungen geschaffen, dass entsprechend 100 ältere Menschen drei Monate lang die öffentlichen Verkehrsmittel im Kölner Stadtgebiet nutzen und dabei durch die Paten und Patinnen unterstützt werden. Anhand von Befragungen der Beteilig-



ten wird analysiert, ob und unter welchen Rahmenbedingungen das Konzept erfolgversprechend sein kann. Das Projekt läuft bis 31.12.2008. Die abschließende Evaluation des Projektes soll zeigen, ob eine derartige Marketing-Strategie geeignet ist, älteren Menschen die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu erleichtern und die Multimodalität zu fördern sowie Neukunden zu gewinnen und die Kundenbindung zu erhöhen. Kontakt VPL: Christian.Holz-Rau@tu-dortmund.de, Birgit.Kasper@tu-dortmund.de

## Raum-zeitliche Mobilitätsanforderungen als Hemmnis beruflicher Karrieren von Frauen – Strategien zu ihrer Überwindung

Im Rahmen des Forschungsprojektes, das am Fachgebiet Frauenforschung und Wohnungswesen (FWR) bearbeitet wird, werden die Bedeutung raum-zeitlicher Mobilitäts- und Flexibilitätsanforderungen für Frauen in Wirtschaft und Wissenschaft untersucht und Strategien zur Überwindung von mobilitätsbedingten Karrierehemmnissen ermittelt. Da berufsbedingte räumliche Mobilitätsanforderungen bei Frauen nicht selten zu Karrierebrüchen führen, werden in einem ersten Projektbaustein das Wanderungsverhalten von Frauen und Männern in unterschiedlichen Lebensformen im Kontext ihrer Erwerbsbiographie erhoben und der Frage nachgegangen, inwiefern räumliche Mobilität berufliche Karrieren von Männern und Frauen befördert bzw. hemmt. In einem zweiten Projektbaustein werden die raum-zeitlichen Anforderungen untersucht, die von personalverantwortlichen Führungskräften an hochqualifizierte Erwerbstätige gestellt werden. Wie Wissenschaftlerinnen mit den räumlichen Mobilitätsanforderungen erfolgreich umgehen und wie sie räumliche Mobilität mit Familie und Partnerschaft vereinbaren, wird anhand einer Befragung von Frauen, die erfolgreich eine berufliche Karriere in den Natur- und Ingenieurwissenschaften verfolgen, in einem dritten Projektbaustein untersucht. Das Forschungsprojekt wird im Themenschwerpunkt „Frauen an die Spitze“ des Förderbereichs „Stra-

tegien zur Durchsetzung von Chancengleichheit für Frauen in Bildung und Forschung“ des BMBF von November 2007 bis Oktober 2010 gefördert. Kooperierende Projektpartnerinnen sind Prof'in Dr. Heike Solga (WZB) und PD Dr. Waltraud Cornelißen (DJJ). Projektleitung FWR: Prof'in Dr. Ruth Becker, Projektmitarbeiterinnen und Kontakt FWR: Darja.Reuschke@tu-dortmund.de und Shih-Cheng.Lien@tu-dortmund.de

## Daseinsvorsorge und Dienstleistungsqualität in der Nahverkehrsplanung unter Berücksichtigung älterer Verkehrsteilnehmer

Nahverkehrspläne bilden die Grundlage der Angebotsgestaltung im ÖPNV und SPNV. Unterschiedliche Ziele wie Daseinsvorsorge, Umweltstandards und Behindertengleichstellung stehen in Teilen im Konflikt mit betrieblicher Optimierung und wirtschaftlichem Betrieb. Auch die Ansprüche unterschiedlicher Nutzergruppen können miteinander im Konflikt stehen: z. B. Pendler, die ihren Weg schnell und ohne viele Haltepunkte zurücklegen wollen und in ihrer Bewegungsfähigkeit eingeschränkte Menschen, die eine engmaschige Erschließung benötigen. Die Aufgabenträger des Nahverkehrs sind dabei mit der zentralen Frage konfrontiert, welche Leistungen sie zukünftig (noch) finanzieren und realisieren können. Gleichzeitig verändert sich die Nachfragerstruktur und deren Bedürfnisse. Wie kann unter diesen Bedingungen die Daseinsvorsorge für unterschiedliche Nutzergruppen dauerhaft gewährleistet werden? Welche besonderen Ansprüche stellen ältere Menschen an den ÖPNV? Welche Zielkonflikte mit den Bedürfnissen anderer Personengruppen bestehen? Wie kann Daseinsvorsorge in konkrete Dienstleistungsstandards für Bedienungshäufigkeiten, Haltestellentfernungen oder Zugänglichkeit zu Informationen übersetzt werden? Welche Möglichkeiten und Bedürfnisse bestehen in unterschiedlichen Raumkategorien?

Zentrales Ziel dieses Forschungsprojektes, das am Fachgebiet Verkehrswesen und Verkehrsplanung (VPL) gemeinsam mit dem Büro Planersocietät (Dortmund) im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung bearbeitet wird, ist die Entwicklung einer Arbeitshilfe für die Aufstellung von Nahverkehrsplänen. Sie soll Aufgabenträger bei der Sicherung der Daseinsvorsorge und der Verbesserung der Dienstleistungsqualität unterstützen. Neben methodisch-prozessualen und inhaltlichen Fragestellungen sollen Hinweise zur Umsetzung abstrakter Ziele und Qualitäten in ausschreibungsfähige Standards gegeben werden. Methodische Bestandteile des Forschungsprojektes, das von November 2007 bis Mai 2009 laufen wird, sind die Sekundäranalyse statistischer Daten, die Auswertung von Nahverkehrsplänen, eine Sammlung guter Beispiele sowie eine Delphi-Befragung. Wer herausragende Beispiele aus der Planung des Nahverkehrs kennt, kann uns dies gerne mitteilen.

Weitere Informationen in Kürze auf [www.nahverkehrsplaene.de](http://www.nahverkehrsplaene.de) Kontakt VPL: Christian.Holz-Rau@tu-dortmund.de, Stephan.Guenther@tu-dortmund.de

### Vorbereitung strategischer Projekte der transnationalen Zusammenarbeit – Abschluss der zweiten Phase

Kürzlich wurde die zweite Arbeitsphase des vom Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) beauftragten Forschungsprojektes, in dem die konzeptionelle Vorbereitung strategischer Projekte der transnationalen Zusammenarbeit im Mittelpunkt steht, abgeschlossen. Die erste Arbeitsphase (12.2006 - 5.2007) diente neben der Festlegung der Forschungsfragen und der Ausarbeitung der Kommunikationsstrategie der Auswahl geeigneter INTERREG IIIB-Projekte sowie der Entwicklung einer Methode zur Analyse der identifizierten transnationalen strategischen Projekte.

Als Ergebnis der ersten Arbeitsphase wurden zunächst zwölf Merkmale strategischer Projekte der transnationalen Zusammenarbeit identifiziert bzw. entwickelt. Anhand der strategischen Merkmale wurden von den 490 INTERREG-IIIB-Projekten, die zum Stichtag 15.5.2007 in der Datenbank des BBR verzeichnet waren, 13 Projekte ausgewählt, die in der zweiten Arbeitsphase (6.2007 - 11.2007) vertieft auf ihren strategischen Gehalt hin untersucht wurden. Im Kern ging es dabei um die Beantwortung der Frage, in welchem Maße die strategischen Merkmale tatsächlich in den ausgewählten Projekten zu identifizieren sind und welche Faktoren zur strategischen Qualität dieser Projekte beigetragen haben. Im Ergebnis konnten elf der zwölf strategischen Merkmale empirisch bestätigt und in den meisten Fällen durch mehrere Beispiele aus den analysierten Projekten belegt werden.

In den nächsten Arbeitsphasen werden Workshops durchgeführt, die der konkreten Vorbereitung von Projektentwürfen dienen. Schließlich wird ein Bewertungsinstrument (Leitlinie bzw. Kriterienkatalog) erarbeitet. Im Oktober 2008 findet die Abschlusskonferenz des Projekts statt. Informationen im Internet: [www.bbr.bund.de/cln\\_007/nn\\_21918/DE/Forschungsprogramme/ModellvorhabenRaumordnung/Studien/VorbereitungstrategischeProjekte/01\\_Start.html](http://www.bbr.bund.de/cln_007/nn_21918/DE/Forschungsprogramme/ModellvorhabenRaumordnung/Studien/VorbereitungstrategischeProjekte/01_Start.html) Kontakt IRPUD: Mark.Fleischhauer@tu-dortmund.de, Hans.Blotevogel@tu-dortmund.de

### MOUNTAIN RISKS – From prediction to management and governance

Vor dem Hintergrund der beobachteten Zunahme von alpinen Naturgefahren sowie einer oft sehr geringen Wahrnehmung dieser Gefahren in den betroffenen Gebieten, ist es Ziel des Projektes, sowohl quantitative Methoden zur Risikoabschätzung von alpinen Naturgefahren als auch Maßnahmen zur Unterstützung von Entscheidungsträgern im Hinblick auf effektives Risikomanagement und Vorsorgestrategien zu entwickeln. Das Institut für Raumplanung (IRPUD) bearbeitet federführend den Arbeitsblock „Risk Governance“. Neben dem

IRPUD sind 19 weitere Institute und Einrichtungen aus Europa im Projekt vertreten.

Das Projekt MOUNTAIN RISKS, das von der EU im Rahmen der Marie-Curie-Maßnahmen gefördert wird und eine Laufzeit von 2007 bis 2010 hat, untersucht die Beispielregionen südliche Alpen (Frankreich), östliche Pyrenäen (Spanien), nördlicher Apennin/westliche Dolomiten (Italien), Kanton Wallis (Schweiz) und die bayerischen Alpen (Allgäu, Deutschland), um die hydro-geomorphologischen Prozesse von Bergregionen zu verstehen und den langfristigen Umgang mit ihnen zu verbessern.

An der Universität Dortmund fand vom 25.-27.9.2007 ein „Stakeholder and Topic Workshop“ statt. Ziele des Stakeholderworkshops waren die Identifikation der Interessen der Entscheidungsträger in den Beispielregionen, Bildung eines Akteursnetzwerks im Rahmen des Projekts, Vorstellung und Unterstützung eines Risk-Governance-Konzeptes, welches später im Rahmen des MOUNTAIN-RISKS-Projekts angewandt werden soll. An dem Workshop nahmen knapp 40 Teilnehmer aus Andorra, Deutschland, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz und Spanien teil.

Vom 15.-19.6.2008 wird in Kempten (Allgäu) ein „Intensive Course and Topic Workshop“ zum Thema „Mountain risks and risk governance“ stattfinden, der auch für interessierte Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen offen ist. Internet: [www.unicaen.fr/mountainrisks](http://www.unicaen.fr/mountainrisks) Kontakt IRPUD: Stefan.Greiving@tu-dortmund.de, Marjory.Angignard@tu-dortmund.de, Mark.Fleischhauer@tu-dortmund.de, Sylvia.Wanczura@tu-dortmund.de



### MIDIR – Abschluss Fallstudie "Forensik"

Das im sechsten Rahmenprogramm geförderte EU-Projekt „MIDIR“ (Multidimensional Integrated Risk Governance) schloss Ende des Jahres 2007 die erste der beiden Fallstudien ab. Hierzu fand am 15.11.2007 in der Rheinhessen-Fachklinik Alzey (Rheinland-Pfalz) die Abschlusskonferenz der Forensik-Fallstudie statt, in der die Ergebnisse aus der bisherigen Projektgruppenarbeit zusammen



### Afrikas Reichtum. Biodiversität erforschen, nutzen und erhalten – Sonderausstellung in Bonn

Vom 22.11.2007 bis 8.6.2008 findet im Museum König in Bonn eine interaktive Sonderausstellung zum Thema ‚Afrikas Reichtum. Biodiversität erforschen, nutzen und erhalten‘ statt. Dies ist eine Ausstellung des BIOTA Forschungverbundes, an dem auch die Fakultät Raumplanung der TU Dortmund (SYS / REL) mit einem Forschungsprojekt zur Rolle der Raumplanung beim Schutz der Artenvielfalt beteiligt ist. Weitere Informationen hierzu auf der BIOTA Website [www.biota-africa.org](http://www.biota-africa.org) oder bei Karin. Gaesing@tu-dortmund.de

getragen und daraus Schlüsse nicht nur für das MIDIR-Projekt, sondern auch für die weitere Arbeit der am Projekt beteiligten Kliniken gezogen wurden. Diese wollen – trotz des Abschlusses der Fallstudie – weiter an dem Ansatz arbeiten, diesen für die eigene Arbeit nutzen und fortentwickeln.

Ziel der Forensik-Fallstudie war es, den im Laufe des Projektes entwickelten theoretischen MIDIR-Ansatz auf ein konkretes Fallbeispiel abzubilden, um die Übertragbarkeit und Anwendbarkeit dieses Ansatzes in der Praxis zu überprüfen. Die Testphase erwies, dass eine Übertragbarkeit der theoretischen Ergebnisse des Konzeptes ohne weiteres – nach einer den Anforderungen der jeweiligen Adressaten entsprechenden Modifizierung – möglich ist.

Das Projekt MIDIR wird Ende Mai 2008 mit einer Konferenz in Rom abgeschlossen. Weitere Informationen: [www.midir.eu](http://www.midir.eu). Kontakt IRPUD: Stefan.Greiving@udo.edu und Sylvia.Wanczura@udo.edu

### IBA Emscher Park revisited – zweite Sitzung des IBA Beirates

Der IBA Beirat ist ein beratendes Gremium, das vom Fachgebiet Städtebau und Bauleitplanung (STB) zur kritischen Begleitung des Forschungsvorhabens „IBA Emscher Park revisited“ ins Leben gerufen wurde. Diskutiert wurden in der zweiten Sitzung des Beirates am 3.12.2007 in passender Atmosphäre – der Ausstellung des Archivs für Architektur und Ingenieurbauplastik NRW „Die Medien der Architektur“ im Rudolf-Chaudoire-Pavillon – über die Überarbeitung und Neuherausgabe des Kataloges der Internationalen Bauausstellung Emscher Park, die Einrichtung einer Informationsplattform der Forschungsgruppe im Internet sowie die vertiefenden Forschungsthemen Wohnungsbau der IBA Emscher Park und Impulswirkungen der IBA Emscher Park. Eckart Kröck, Leiter des Stadtplanungsamtes der Stadt Bochum, hielt im Rahmen der Sitzung ein Referat zu den Strategien und Impulswirkungen der Internationalen Bauausstellung. Informationen: [www.raumplanung.uni-dortmund.de/stb/forschung/projekte\\_iba.html](http://www.raumplanung.uni-dortmund.de/stb/forschung/projekte_iba.html)



**Manjunath Sadashiva** hat seine Dissertation mit dem Titel „Effects of Civil Society on Urban Planning and Governance in Mysore, India“ erfolgreich abgeschlossen.

Der Gutachter- und Prüferkommission gehörten an: Prof. em. Dr. Volker Kreibich, Prof. Dr. Raghavendra Lakshmanrao Mutalik Patil (Bangalore University, India), Prof. Dr. Hans H. Blotevogel.

**Christiane Westphal** hat ihre Dissertation mit dem Titel „Dichte und Schrumpfung, Kriterien zur Bestimmung angemessener Dichten in Wohnquartieren schrumpfender Städte aus Sicht der stadttechnischen Infrastruktur“ erfolgreich abgeschlossen.

Der Gutachter- und Prüferkommission gehörten an: Prof. in Dr. Sabine Baumgart, Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Müller (IÖR Dresden / TU Dresden), Prof. Dr. Hans-Peter Tietz.

### Ghanaische Delegation zu Gast in Dortmund

Zwischen Ghana und Nordrhein-Westfalen wurde am 5.11.2007 ein Partnerschaftsvertrag unterzeichnet, wobei einer der vereinbarten Schwerpunkte der Partnerschaft im Bereich der Energiewirtschaft liegen wird. Ende November besuchte eine 14-köpfige Delegation von Vertretern der ghanaischen Energiewirtschaft und Wissenschaftlern unter Leitung des stellvertretenden ghanaischen Energieministers, Kwame Amporfo Twumasi, Nordrhein-Westfalen. Diese Delegation besuchte am 23.11. die Universität Dortmund zu einer Gesprächsrunde mit Fachkollegen, die von Prof. Dr. Einhard Schmidt-Kallert moderiert wurde. Kontakt REL: einhard.schmidt-kallert@tu-dortmund.de

### Neues aus dem SURF-Netzwerk

Das „Stadt- und regionalwissenschaftliche Forschungsnetzwerk Ruhr“ (SURF) ist Ende 2007 um einen neuen Netzwerkpartner gewachsen: Das Institut Arbeit und Technik der Fachhochschule Gelsenkirchen (IAT – Forschungsschwerpunkt Innovation, Raum, Kultur) (Privatdozent Dr. Dieter Rehfeld) ist nun ebenfalls SURF-Mitglied. Das Netzwerk entstand 2005 aus einer gemeinschaftlichen Initiative des Instituts für Raumplanung der TU Dortmund (IRPUD) (Prof. Dr. Hans H. Blotevogel), des Instituts für Landes- und Stadtentwicklungsforschung GmbH (ILS NRW) (Prof. Dr. Rainer Danielczyk) sowie des Geographischen Instituts der Ruhr-Universität Bochum (Prof. Dr. Uta Hohn). SURF setzt auch in diesem Studienjahr die Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Ruhr (RVR) fort. Unter dem Titel „Metropole Ruhr: Entwicklung ohne Wachstum?“ findet am 22.4.2008 in Dortmund eine Veranstaltung statt, die in Verbindung mit der Ausstellung „Shrinking Cities“ im Museum am Ostwall steht (näheres hierzu unter [www.shrinkingcities.com](http://www.shrinkingcities.com)). Die geplante Veranstaltung wird durch Fachvorträge die Entwicklungsprozesse in der Metropolregion Ruhr aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten und in einer anschließenden Podiumsdiskussion einen Ausblick in die Zukunft wagen sowie planerische Handlungsmöglichkeiten diskutieren. Informationen zu SURF unter: [www.surf-ruhr.de](http://www.surf-ruhr.de) Kontakt IRPUD: Hans. Blotevogel@tu-dortmund.de, Alexandra.Hill@tu-dortmund.de

### PUBLIKATIONEN

U. Bauer, **Christian Holz-Rau**, **Joachim Scheiner**, **Björn Schwarze**, H. Wohltmann: Reduzierung der Flächeninanspruchnahme durch Wohnstandortberatung. In: D. Genske, A. Ruff (Hg.): Nachhaltiges Flächenmanagement – Potenziale und Handlungsfelder für Regionen im Umbau. Nordhäuser Hochschultexte, Schriftenreihe Ingenieurwissenschaften 002/2007. S. 163-174

**Sabine Baumgart**: Von Mauern, Menschen und Moneten – Bundesstiftung Baukultur. In: PlanerIn 6/2007, S. 15-17

**Sabine Baumgart**, **Nina Overhageböck**: Zwangsversteigerungen in der Wohnungsmarktberichterstattung. Das Beispiel der Stadt Dortmund. Endbericht einer explorativen Studie. srpapers Nr. 3 (im Erscheinen als online-Veröffentlichung)

**Sabine Baumgart**, Frank Schlegelmilch: Nutzung „auf Probe“. In: Landschaftsarchitekten 4/2007, S. 6-8

#### Hans Heinrich Blotevogel

- Metropolräume und ländliche Räume – Interessengegensatz oder Partnerschaft? In: Metropolregion – Segen oder Fluch für den ländlichen Raum? 19. Heiligenstadter Gespräche. Inst. f. Entwicklungsforsch. im ländlichen Raum Ober- u. Mittelfrankens e.V. (Hg.), Bamberg 2007, S. 4-18

- Raumbewusstsein im Rheinland, in Westfalen, im Ruhrgebiet und in Nordrhein-Westfalen: Einführung und Auswertung. In: Karl Ditt und Klaus Tenfelde (Hg.): Das Ruhrgebiet in Rheinland und Westfalen. Koexistenz und Konkurrenz des Raumbewusstseins im 19. und 20. Jahrhundert. Paderborn 2007, S. 345-351

**Stefanie Dühr**, V. Nadin: Europeanization through transnational territorial cooperation? The case of INTERREG IIIB North-west Europe. Planning Practice and Research, Vol. 22, Nr. 3, 2007, S. 373-394



**Ivonne Fischer-Krapohl**, **Viktoria Waltz (Hg.)**: Raum und Migration.

Dortmunder Beiträge zur Raumplanung, Blaue Reihe 128, Dortmund, 2007

**Anna Growe**, Sabine von Löwis, Fabian Torns: Wissensstädte und -regionen – Eine Einführung. In: S. Bieker, B. Frommer, F. Othengrafen, S. Wilske (Hg.): Räumliche Planung im Wandel – Welche Instrumente haben Zukunft? ARL Arbeitsmaterial Nr. 338, Hannover 2007, S. 42 - 54

**Markus A. Jeschke**: Stadt und Umland im Ruhrgebiet – Muster und Prozesse der Bevölkerungsentwicklung und politisch-planerische Reaktionen. Band 2 der Schriftenreihe „Metropolis und Region“ des Stadt- und regionalwissenschaftlichen Netzwerks Ruhr (SURF), Dortmund 2007

**Birgit Kasper**: Mobilität älterer Menschen. In: T. Bracher, H. Holzappel, F. Kiepe, M. Leimbrock, U. Reutter (Hg.): HKV – Handbuch der kommunalen Verkehrsplanung. Heidelberg 2007

**Birgit Kasper**, Ulrike Reutter, Steffi Schubert: Verkehrsverhalten von Migrantinnen und Migranten – eine Gleichung mit vielen Unbekannten. In: K.-J. Beckmann, T. Bracher, M. Hesse (ed.): Städtische Mobilität und soziale Ungleichheit. Deutsche Zeitschrift für Kommunalwissenschaften, 46. Jg., II/2007

**Birgit Kasper**, Kornelia Müller (Hg.): Wohnprojekte und nachbarschaftliches Wohnen in Hessen. Wohnbund Informationen, II/2007

**Volker Kreuzer**, **Tobias Scholz**: Raumplanung für das Alter. Anknüpfungspunkte, Perspektiven und Ansätze einer altersgerechten Planung. In: Raumplanung 135, 12/2007, S. 253-258

**Burkhard C. Meyer**, M. Degorski: Integration of multifunctional goals into land use – the planning perspective. In: Ü. Mander, H. Wiggering, K. Helming (Hrsg.): Multifunctional land use – meeting future demands for landscape goods and services. Berlin 2007, S. 153-166.

M. Baude, **Burkhard C. Meyer**: Landschaftsdynamik und Produktionsfunktion im Kontext gesellschaftlicher und ökonomischer Veränderungen seit dem 18. Jahrhundert im Raum Taucha-Eilenburg. In: Siedlungsforschung. Archäologie – Geschichte – Geographie, ORT 2006, S. 317-352

**Burkhard C. Meyer**, H. Muehle, F. Boehme, S. Knappe, R. Russow, H. Schulz: Measurement and regionalisation of nitrogen deposition for the risk assessment of nitrogen leaching in agricultural landscapes. In: Archives of Agronomy and Soil Science Vol. 54, No. 1, 2008, p. 1–17

Bernd Mielke, **Angelika Münter**: Demographischer Wandel und Flächeninanspruchnahme. In: Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung und Bauwesen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hg.): Demographischer Wandel in Nordrhein-Westfalen. ILS NRW Schriften 203. Dortmund 2007. S. 58-64

#### Nora Sausmikat

- Die Transformation Chinas und die Intellektuellen, In: Fantomas, Nr. 12, 2007/08, S. 61-63

- Tagungsbericht „Die Chinapolitik des Westens – Zwischen strategischer Konkurrenz und Kooperation.“ Außenpolitische Jahrestagung der Heinrich Böll Stiftung. In: ASIEN, Nr. 105/2007, S. 113-116

## PUBLIKATIONEN (Fortsetzung)

- Buchrezension: Mike Davis: „Planet of Slums“. In: Asien, Nr. 104/2007, S. 183-185

Markus Hesse, **Joachim Scheiner**: Suburbane Räume – Problemquartiere der Zukunft? In: Deutsche Zeitschrift für Kommunalwissenschaften 46(2) 2007, S. 35-48

**Einhard Schmidt-Kallert**: Buchrezension: Mike Davis „Planet der Slums“ und World Watch Institute (Hg.): „Der Planet der Städte“. In: Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie, H. 3-4/2007, S. 257-259

**Peter Schmitt**: Raumpolitische Diskurse um Metropolregionen – Eine Spurensuche im Verdichtungsraum Rhein-Ruhr. Band 1 der Schriftenreihe „Metropolis und Region“ des Stadt- und regionalwissenschaftlichen Netzwerks Ruhr (SURF). Dortmund 2007

**Axel Schildt, Dirk Schubert (Hg.):**  
Städte zwischen  
Wachstum und  
Schrumpfung.

Dortmunder Beiträge  
zur Raumplanung,  
Blaue Reihe 129,  
Dortmund, 2008



## Kooperation der Fakultät Raumplanung mit der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur

Anlässlich der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen den beiden Institutionen fand am 13.12.2007 an der TU Dortmund ein gemeinsames Festkolloquium statt. Ziel der Kooperation ist es, sich zukünftig gemeinsam der Bewahrung, Weiterentwicklung und Erforschung des herausragenden baukulturellen Erbes des Industriezeitalters im Zusammenhang einer nachhaltigen und zukunftsgerichteten Stadtentwicklung im Ruhrgebiet zu widmen. Die Festveranstaltung wurde von Dr. Wolfgang Roters (Vorstandsvorsitzender der Stiftung) und Prof. Dr. Hans H. Blotevogel (Prodekan der Fakultät) eröffnet.

Im Anschluss referierten Prof. Dr. Hans-Peter Noll (Sprecher der Geschäftsführung Montan-Grundstücksgesellschaft) über die „Industriedenkmale und Industriedenkmalpflege im 21. Jahrhundert am Beispiel der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur“ und

Dr. Christoph Zöpel (Staatsminister a.D. und Minister des Landes Nordrhein-Westfalen a.D.) über „Die Integration der Industriekultur in die Stadtentwicklung des 21. Jahrhunderts“.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch eine Ausstellung zum „Industriellen Erbe Emscherpark“, die gemeinsam mit dem Historischen Institut der TU Dortmund erarbeitet wurde und anhand von Fotos und Texten Einblicke in den Strukturwandel und den Umbau der Emscherregion gab.

Kontakt: [Christa.Reicher@tu-dortmund.de](mailto:Christa.Reicher@tu-dortmund.de)



v.l.: Prof. Dr. Hans H. Blotevogel, Dr. Wolfgang Roters, Prof. Christa Reicher, Ursula Mehrfeld, Dr. Christoph Zöpel, Prof. Dr. Hans-Peter Noll

## LEHRE

### Exkursion nach Dhaka

Das Studierendenprojekt F09 „Urban functionality in informal settlements: The case of Dhaka, Bangladesh“ wird Ende Februar 2008 zu einem vierwöchigen Forschungsaufenthalt in die bangladeschische Hauptstadt Dhaka fliegen. Die zehn Studierenden werden bei den Untersuchungen vor Ort sowohl von den BetreuerInnen des Fachgebiets SRP, Prof'in Dr. Sabine Baumgart, Kirsten Hackenbroch und Shahadat Hossain, als auch von Studierenden der örtlichen Planungsfakultät an der Bangladesh University of Engineering and Technology begleitet und unterstützt.

Ziel der Untersuchungen wird es sein, im Slumgebiet Karail die Auswirkungen der Bewohneraktivitäten auf den Straßenraum sowie öffentliche Plätze zu erfassen. Kontakt Projekt F09: [Daniel.Tries@tu-dortmund.de](mailto:Daniel.Tries@tu-dortmund.de)



Im September 2007 begannen 25 Studierende aus 14 Ländern das erste SPRING-Studienjahr in Dortmund.

### SPRING Network und Selection Meeting

Das alljährliche SPRING-Network-Meeting fand vom 12. bis 15.11.2007 mit Vertretern aller vier Partneruniversitäten in Dortmund statt. Angereist waren Dr. Aldo Lupala von der Ardhi University (Tanzania), Dr. Kwaku D. Kessey von der Kwame Nkrumah University of Science and Technology (Ghana), Robinson Ampuero Perez von der Universidad Austral (Chile), Carmelita Liwag sowie erstmals der neue Dekan Dr. Candido A. Cabrido Jr. von der School of Urban and Regional Planning (Philippinen). Neben verschiedenen Netzwerk-bezogenen Diskussionen wurde auch über die gemeinsame Lehre und Forschung gesprochen.

Ein Ergebnis des Treffens war die Aufstellung der Rahmenbedingungen für die im März 2008 anstehende Didaktische Konferenz in Tanzania, die gemeinsam mit Dr. Sigrid Dany vom Hochschuldidaktischen Zentrum Dortmund durchgeführt wird. Weiterhin einigten sich die Teilnehmenden darauf, den Austausch von Dozenten zwischen den vier Partnerinstitutionen und SPRING Dortmund fortzuführen und damit die Qualität des Netzwerks stetig zu verbessern. Wichtiger Tagesordnungspunkt des Treffens war am 13.11.2007 die Auswahl der DAAD-Stipendiaten für das nächste Studienjahr. Gemeinsam mit Vertreterinnen des DAAD, Anke Stahl (Leiterin des Referats Aufbaustudiengänge) und Birgitt Skales (Stipendiatenbetreuung), wählten SPRING-Geschäftsführerin Dr. Anne Weber und SPRING-Auswahlkordinatorin Rhoda Lynn Gregorio 18 Bewerber aus Asien, Afrika und Lateinamerika

aus, die im SPRING Jahrgang 2008/09 ein DAAD-Stipendium erhalten werden. Kontakt SPRING: [Einhard.Schmidt-Kallert@tu-dortmund.de](mailto:Einhard.Schmidt-Kallert@tu-dortmund.de)

### Stadt bis 130 – Studierendenworkshop

Im Rahmen der Masterveranstaltung „Strategien des Stadtbbaus“ fand am 15.1.2008 die Abschlussveranstaltung des vom Essener Forum Baukommunikation initiierten interdisziplinären Studierendenworkshops „Stadt bis 130“ statt. Die Teilnehmenden stellten sich an Hand des Stadtteils Essen-Bergmannsfeld unter anderen folgenden Fragen: Kann die gebaute Stadt Erwartungen aller Altersgruppen erfüllen? Was muss an den bereits bestehenden Quartieren geändert, was weiter gefördert werden? Kontakt STB: [stb.rp@tu-dortmund.de](mailto:stb.rp@tu-dortmund.de), weitere Informationen in Kürze unter: [www.forum-baukommunikation.de](http://www.forum-baukommunikation.de)

### Economic Development – Praxisdialog

Das Fachgebiet VWL, insb. Raumwirtschaftspolitik hat im vergangenen Vorlesungszeitraum den Dialog zwischen Studium und Praxis intensiviert. So haben im Rahmen des Seminars „Economic Development“ Referenten aus der Praxis der Kommunalen und Regionalen Standortpolitik berichtet und mit Diplom- und Masterstudierenden über Probleme, Chancen und aktuelle Trends in der Wirtschaftsförderung diskutiert. Unter anderem berichteten Praktiker aus der Stadt Dortmund, dem Landkreis Grafschaft Bentheim, sowie dem Landkreis Harburg. Im Rahmen der Master-Vertiefungsrichtung „Kommunale und regionale Wirtschaftspolitik“ soll dieser Austausch die Praxisnähe und Problemorientierung der Ausbildung dauerhaft verstärken. Kontakt RWP: [Eike.Luerig@tu-dortmund.de](mailto:Eike.Luerig@tu-dortmund.de)



**Prof. Dr. Damdinsuren Amarsaikhan** ist seit Anfang Januar 2008 Gastwissenschaftler am IRPUD. Prof. Amarsaikhan ist Leiter des Instituts für Fernerkundung und Geoinformatik an der Mongolischen Akademie der Wissenschaften in Ulaanbaatar. Im Rahmen eines Exzellenz-Stipendiums der Humboldt-Stiftung wird er für die Dauer eines Jahres an unserer Fakultät arbeiten. Für seinen Forschungsaufenthalt hat sich Prof. Amarsaikhan zum Ziel gesetzt, Studien zur Stadtentwicklung von Ulaanbaatar durchzuführen, wobei die Entwicklung GIS-gestützter Methoden der Informationsgewinnung aus Fernerkundungsdaten einerseits und die Erarbeitung neuer Planungsansätze für die Mongolei andererseits im Zentrum seiner Untersuchung stehen. Kontakt IRPUD: Hans. Blotevogel@tu-dortmund.de oder Alexandra.Hill@tu-dortmund.de

**Prof. em. Dr. Volker Kreibich, Prof.'in Dr. Sabine Baumgart und Kirsten Hackenbroch** nahmen im November 2007 an internationalen Workshops in Ghuangzhou/Pearl River Delta/China und in Dhaka/Bangladesh teil, die im Rahmen des DFG-Schwerpunktprogramms „Megacities – Megachallenge, Informal Dynamics of Global Change“ stattfanden.

**Timo Barwisch** ist seit Oktober 2007 neuer Mitarbeiter am Fachgebiet VPL. Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die Betreuung des städtebaulichen Entwurfs. Nach dem Abschluss seines Studiums an der Fakultät Raumplanung war er zwischen 2006 und 2007 an der Universität Duisburg-Essen am Fachgebiet Verkehrswesen und Verkehrsbau und bei der TRC Transportation Research & Consulting GmbH tätig.

**Timo Basteck** wechselt zum 15.2.2008 zum Ingenieur- und Beratungsunternehmen Fichtner in Stuttgart und wird dort im Geschäftsbereich „Umwelt und Technik“ tätig sein.

**Dr. Hanns Werner Bonny** (Planquadrat Dortmund, Vertretungsprofessor HCU Hamburg) ist im Rahmen der Vertiefungsrichtung „Kommunale und regionale Wirtschaftspolitik“ (MSc Raumplanung) als Lehrbeauftragter an der Fakultät Raumplanung tätig.

**Dr. Stefanie Dühr** (ERP und Radboud Universität Nijmegen) ist Mitglied des neu ernannten Editorial Boards der englischsprachigen Fachzeitschrift 'Regional Studies', das im Mai 2008 seine Arbeit aufnehmen wird.

**Dr. Stefanie Dühr** (ERP und Radboud Universität Nijmegen) hat gemeinsam mit Dominic Stead und Wil Zonneveld (beide TU Delft) das neue Themenheft 'Europeanization through territorial cooperation' der Fachzeitschrift 'Planning, Practice and Research' (2007, Vol. 22, No. 3) herausgegeben.

**Stephan Günthner** ist seit November 2007 neuer Mitarbeiter am Fachgebiet VPL. Er bearbeitet das FOPS-Vorhaben "Daseinsvorsorge und Dienstleistungsqualität in der Nahverkehrsplanung unter der besonderen Berücksichtigung der Belange älterer Teilnehmer". Nach dem Abschluss seines Studiums der Stadt- und Regionalplanung arbeitete er im Jahr 2005 im Verkehrsreferat des BUND Bundesverbandes. In den Jahren 2006 und 2007 hat er für

den BUND NRW ein Projekt zum Thema Flächenverbrauch durchgeführt.

**Katharina Heider** ist seit dem 1.1.2008 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet VES. Sie vertritt Julia Gesenhoff während ihrer Elternzeit. Sie ist insbesondere zuständig für die Betreuung des Städtebaulichen Entwurfs I/II.

**Shahadat Hossain** ist seit dem 15.11.2007 als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Rahmen des DFG-Forschungsprojektes „The struggle for urban livelihoods and the quest for a functional city – reconciling informal and statutory planning institutions in Dhaka, Bangladesh“ am Fachgebiet SRP beschäftigt.

**Birgit Kasper** ist seit November 2007 wieder am Fachgebiet VPL. Nachdem sie hier von 2001 bis 2005 in der Forschung tätig war, arbeitet sie seit 2005 freiberuflich in der Wohnbund Verkehrsforschung, unter anderem im ExWoSt-Forschungsfeld „Genossenschaftspotenziale“. Nun bearbeitet sie das BMVBS-Forschungsprojekt „Das Patenticket“, das gemeinsam mit den Kölner Verkehrsbetrieben (KVB) realisiert wird.

**Florian Krummheuer** ist seit Oktober 2007 neuer Mitarbeiter am Fachgebiet VPL. Er befasst sich mit Fragestellungen zur ÖPNV-Planung und -Politik und betreut aktuell das A-Projekt „ÖPNV und Siedlungsstruktur: Bedarfsgerechte Bedienung am Rande des Ballungsgebietes an der Ruhr“. Zuvor hat er in Berlin, Bonn und Wuppertal Geographie, Öffentliches Recht und Verkehrswesen studiert.

**Eike B. Lürig** (FG VWL/RWP) unterstützt im Rahmen seines Dissertationsvorhabens von Oktober 2007 bis Juni 2008 das Referat IC1 – Regionale Wirtschaftspolitik, Städtebau und Raumordnung – des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi). Schwerpunkt ist die Überprüfung des Modellvorhabens „Kooperationsnetzwerke und Clustermanagement“ im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur.

### Deutsch-Arabisch-Iranischer Hochschuldialog – vier Stipendiaten zu Gast

Im ersten Quartal des Jahres 2008 besuchen drei Promotionskandidaten und eine Masterkandidatin aus dem Mittleren Osten im Rahmen eines Kurzzeitstipendiums die Fakultät Raumplanung. Die Stipendien sind Bestandteil des DAAD Programmes „Deutsch-Arabisch-Iranischer Hochschuldialog“, das die Fakultät Raumplanung seit März 2007 mit insgesamt 7 Partnerhochschulen im Nahen Osten durchführt. Die Stipendiaten von der Birzeit University (Palästina), der German Jordanian University (Jordanien) und der University of Dohuk (Nordirak) werden in Dortmund ihre Promotions- und Masterarbeiten inhaltlich vorbereiten und die Zulassung zum Promotions- bzw. Masterverfahren an der TU Dortmund beantragen. Alle Stipendiaten beschäftigen sich mit dem Thema der Erneuerung und Revitalisierung historischer Städte im arabischen Raum. Kontakt für weitere Informationen: Thorsten.Schauz@tu-dortmund.de

### Projektmarkt 2008

Der von der Fachschaft Raumplanung organisierte Projektmarkt findet in diesem Jahr am **15.4.2008** ganztägig im GB III in den Räumen 103, 214 und 516 statt. In 15-minütigen Präsentationen werden die Studierendengruppen ihre laufenden Projekte vorstellen und – nicht nur im Projektmarkt-Cafe – für Diskussionen zur Verfügung stehen. Eine Übersicht über die laufenden Studierendenprojekte ist unter [www.raumplanung.uni-dortmund.de/rp/studienprojekte.html](http://www.raumplanung.uni-dortmund.de/rp/studienprojekte.html) verfügbar. Kontakt für weitere Informationen: fs.rp@tu-dortmund.de

### Metropolregionen in der Wissensökonomie – SURF-Reihe

**7.5.2008:** Prof. Dr. Michael Fritsch (Friedrich-Schiller-Universität Jena, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät): Die Geografie und die Effekte der kreativen Klasse – Empirische Evidenz für Deutschland und Europa, 17.00-19.00 Uhr, Ort: ILS NRW, Dortmund-Eving

**27.5.2008:** Dr. Bastian Lange (Leibniz-Institut für Länderkunde in Leipzig, Forschung zu Creative and Knowledge Industries, Milieu- und Szeneforschung, Entrepreneurship, Raumtheorien und Governance): Die Räume der Kreativszenen. Culturepreneurs und ihre Orte in Berlin, 16.00-18.00 Uhr, Ort: Ruhr-Uni Bochum, NA 6/99

**1.7.2008:** Dr. Joachim Thiel (HafenCity Universität Hamburg, Referent für Wissenschafts- und Forschungsangelegenheiten): Arbeitsmärkte als lokale Anker der Kreativindustrie – das Beispiel der deutschen Werbewirtschaft, 16.00-18.00 Uhr, Ort: TU Dortmund, Rudolph-Chaudoire-Pavillon Kontakt IRPUD: Hans.Blotevogel@tu-dortmund.de, Alexandra.Hill@tu-dortmund.de

### SPRING Kolloquium – erste Termine im Sommersemester

**11.4.2008:** Dr. Babette Wehrmann (München): Towards Good Land Governance: International Policies and Local Realities.

**18.4.2008:** Dr. Dirk Heinrichs (Department of Urban and Environmental Sociology Helmholtz-Centre for Environmental Research – UFZ): Sprawl and the new Challenges for Urban Governance in Latin America. The case of Santiago de Chile.

**9.5.2008:** H. Lange (AHT), Prof. Dr. Einhard Schmidt-Kallert (SPRING): Violence Prevention through Urban Upgrading. The Case of Khaylitcha/South Africa.

Die Veranstaltungen finden immer freitags um 10.00 Uhr im GB I, Raum 410 statt. Kontakt für weitere Informationen REL: Katrin.Weiss@tu-dortmund.de

Hinweise auf gehaltene Vorträge von Fakultätsmitgliedern finden Sie dieses Mal ausschließlich in unserer Online-Ausgabe unter [www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud/newsletter/](http://www.raumplanung.tu-dortmund.de/irpud/newsletter/)

**Prof.'in Dr. Sabine Baumgart**

- „Vom Charme des Temporären. Zwischennutzungen als Instrument der Inwert-Setzung freierwerdender Flächen“. Vortrag im Rahmen der bdla-Tagung „Was ist die Zukunft?“, „Best-Practice im Stadtumbau“. Leipzig 7.11.2007

**Dr. Stefanie Dühr**

- „Development zones and mega-corridors in transnational spatial planning initiatives“. RSA Winter Conference „Transport, Mobility and Regional Development“, London (UK), 23.11.2007

**Dr. Mark Fleischhauer**

- „Strategic INTERREG projects: Analysis of INTERREG IIIB projects and outlook on INTERREG IV.“ INTERACT Seminar „Strategic Project Generation in Territorial Cooperation Programmes“, Luxemburg 29.11.2007
- Kritische Reflexion der Ergebnisse der parallelen Workshops „Raumentwicklungsstrategien“. Fachtagung „Raumentwicklungsstrategien zum Klimawandel“, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Berlin, 30.10.2007

**Dr. Mark Fleischhauer, Sylvia Wanczura**

- „Risiko als Forschungsthema an der Fakultät Raumplanung“. IRPUD-Forschungskolloquium, TU Dortmund 22.11.2007

**Birgit Kasper**

- mit S. Schubert: „Kinder und ältere Menschen – Mobilitätsplanung mit neuen Maßstäben.“ Workshop „Nahmobilität als Chance für eine neue Stadtqualität“. Integriertes Verkehrsmanagement Region Frankfurt Rhein-Main GmbH (ivm GmbH), Frankfurt am Main, 12.10.2007
- „Altersfreundliches Ruhrgebiet – Mobilitätsprobleme und Handlungsansätze für ältere Menschen.“ Weltseniorentag 2007 "Die altersfreundliche Stadt", Duisburg 1.10.2007

**Eike B. Lürig**

- „Das Modellprojekt „Kooperationsnetzwerke und Clustermanagement“ – Ergebnisse der Überprüfung des Fördertatbestandes“. 278. Sitzung des GA-Unterausschusses im Bundesministerium für Wirtschaft (BMWi), 19.11.2007

**Burkhard C. Meyer**

- „From the assessment of landscape functions to land use decision making.“ PhD-Programme Al-Farabi Kazakh National University, Almaty (Kasachstan) 14./15.12.2007
- Presentation on the publication „Sustainable Land Use in Intensively Used Agricultural Regions“. Sixth Meeting of the Council of Europe of the Workshops for the implementation of the European Landscape Convention „Landscape and rural heritage“, Sibiu (Rumänien) 21.9.2007
- mit R. Grabaum: „From landscape ecological model to landscaping action.“ XXI AESOP Conference 2007. Napoli (Italy) 11.-14.7.2007. Abstract in: L. Lieto (Ed.): Planning for the risk society. Dealing with uncertainty, challenging the Future, p. 226

- mit R. Grabaum und T. Wolf: „Localisation of linear landscape elements using multi-criteria optimisation.“ IALE World Congress, Wageningen (Niederlande) 8.-12.7.2007

**Michael Roth**

- „Kulturlandschaftsentwicklung und Hochwasserschutz - Zwischenergebnisse des Forschungsprojektes.“ MORO-Expertenworkshop „Berücksichtigung der Kulturlandschaftsentwicklung in Flussgebieten unter dem Aspekt des Hochwasserschutzes“, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Berlin 13.11.2007

**Dr. Nora Sausmikat**

- „Die Modernisierungs- und Reformpolitik Chinas seit den 1980er Jahren.“ Einführung zur Tagung „China - Land der unbegrenzten Möglichkeiten“, Evangelische Akademie Meißen, 13.-15.7.2007

**Dr. Joachim Scheiner**

- „Wohnstandortwahl und Verkehr.“ Forschungskolloquium des Instituts für Landes- und Stadtentwicklungsforschung und Bauwesen des Landes Nordrhein-Westfalen, Dortmund 12.12.2007
- „Anyway, anyhow, anywhere – Lifestyles, demographic change and spatial mobility.“ 6th Civic Meeting on Mobility – Mobility and Cities in the 21st Century: Same Streets for All. Bilbao (Spanien) 20.11.2007
- „Far, far away – micro-spatial analyses of trip distances and mode choice.“ European Transport Conference 2007, Leiden (Niederlande) 18.10.2007

**Prof. Dr. Einhard Schmidt-Kallert**

- „Ghana – Geschichte und aktuelle Situation.“ Einführung zum NRW-Länderforum Ghana, Landtag NRW Düsseldorf, 19.10.2007

**Angela Uttke, Sylvia Wanczura**

- „From Master Planer to Care Taker - Built environment education in Dortmund.“
- „Städtebauliche Entwicklungsansätze für Brachflächen und daraus resultierende Anforderungen an die Lehre.“  
Beide Vorträge gehalten auf der Summer-School „Charrette – International Urban Workshop“ Poznań (Polen) 3.-7.9.2007